

MITARBEITENDE ANSTELLEN: SEID IHR QUITT?

Quitt übernimmt per App für Private alles rund um die Anstellung ihrer Nanny oder Reinigungshilfe. Mit quitt Business übernimmt das ETH Spin-off nun auch für Startups die komplette Administration ihrer Mitarbeitenden.

TEXT: DEA SIKIRIC

Die ServiceHunter AG wurde 2011 gegründet und lancierte nach einem Pivot das Produkt quitt. Die ursprüngliche Idee war die Entwicklung einer Dienstleistungsplattform mit automatisierter Legalisierung der Arbeitsverhältnisse. Diese Plattform wurde stetig bis zur Möglichkeit der legalen Anstellung privater Arbeitskräfte weiterentwickelt. Heute ist quitt Schweizer Marktführer für die Anstellung von Arbeitnehmenden in Privathaushalten.

«Arbeitnehmende und -gebende kommen jederzeit ihren Pflichten nach und sind entsprechend quitt. Unsere Vision: Faire Anstellungsverhältnisse für alle», erklärt Co-Founder und CMO David Christen. Das über die Jahre aufgebaute Know-how gepaart mit der selbst entwickelten Software nutzt das Zürcher Unternehmen ab diesem Jahr als Grundlage für quitt Business. «Mitarbeiteradministration soll für Founder genauso intuitiv sein wie für unsere Privatkundschaft», so David.

Noch heute werden vielerorts die Anstellungsprozesse weitgehend manuell durchgeführt. Quitt hat diese Prozesse automatisiert und bietet einen Full-Service. Anhand

der einmal eingetragenen Informationen bildet quitt Business den Arbeitsvertrag ab, meldet die Angestellten bei der Ausgleichskasse an, schliesst deren Versicherung und Pensionskasse ab und übernimmt die Abrechnung und Bezahlung der Löhne. Ein Unfall soll gemeldet werden? Ein Klick reicht und quitt Business übernimmt.

Startups als Zielgruppe

Quitt Business richtet sich an Gründende, die erstmals Mitarbeitende anstellen. Den grössten Wert der App sieht David in der Vereinfachung der Prozesse. Sie unterstützt bei Entscheidungsprozessen und ist immer up to date. Lohnausweise, Feiertage und Arbeitsverträge sind an einem Ort zu finden. David ergänzt: «Als Startup will man sich um sein Kerngeschäft kümmern und nicht darum, wie man Leute in der Schweiz korrekt anstellt.» Aufgrund der starken Automatisierung kann die Dienstleistung zu einem sehr fairen Preis angeboten werden.

Dieses Jahr startete quitt Business mit der Akquise von ersten Unternehmenskunden. Es sei ein schweres Umfeld, da viele Marktteilnehmende um die Aufmerksamkeit von Startups konkurrieren. Die ersten Feedbacks seien jedoch durchwegs positiv. David ist zuversichtlich, in Zukunft weiter ausbauen zu können. Mit quitt hat eine Expansion nach Deutschland bereits stattgefunden. ●



Mit Quitt möchte das junge Team faire Arbeitsverhältnisse schaffen und Anstellungen vereinfachen. Bild: Quitt

FACTS & FIGURES

Gründung: März 2023

Website: www.quitt.business

Phase: Seed-Stage

quitt.